

11. Oktober 2013 - 00:04 Uhr · Max Hofer · Innviertel

## Haupt von zweifachem Haubenkoch schmückt nun auch eine „Bierkrone“



Zum Wohle! Gerhard Janscha stößt mit Bier-General Markus Liebl an. Bild: ho

**DORF AN DER PRAM. Eine perfektere Inszenierung hätte es nicht geben können: der Wettergott war in Superlaune, und auch der Chef des „Bacchant – Restaurant der 7 Gezeiten“ in Dorf an der Pram zeigte sich von seiner besten Seite.**

Und das wieder färbte auf die Gäste ab, die zur Verleihung der „Bierkrone 2013“ an Gerhard Janscha gekommen waren.

Seinen Teil zur guten Stimmung trug außerdem Jürgen Strasser bei – und das keineswegs nur, weil er im Kilt erschienen war und zuallererst einmal die Blicke aller auf sich zog. Der Dudelsackspieler verstand es perfekt, Begeisterung für seine Musik zu wecken.

Selbst Markus Liebl, der Generaldirektor der Brau Union Österreich AG, der höchstpersönlich zur Ehrung des Zwei-Hauben- und Drei-Sterne-Kochs ins Innviertel gereist war, unterhielt sich allem Anschein nach köstlich.

Die Brau Union nominiert gemeinsam mit dem renommierten Gourmet-Guide „Gault Millau“ jährlich je ein Restaurant pro Bundesland für die „Bierkrone“. Heuer wurde Gerhard Janscha zum Oberösterreich-Sieger erkoren.

„Die Auszeichnung wird nur an heimische Betriebe verliehen, die sich in besonderem Maße für Bierkultur und die typisch österreichische Küche einsetzen“, so der Brau-Union-General.

Dass im „Bacchant“ auch die Weinkultur gepflegt wird und einen entsprechend hohen Stellenwert hat, ist für Markus Liebl kein Widerspruch: „Bier und Wein sind schließlich gute Freunde.“

Die Kriterien für die Auswahl der Preisträger der „Bierkrone“ sind in erster Linie die Vielfalt des Bierangebots, die Beratung des Gastes zu Bier als Speisebegleiter sowie die ansprechende Präsentation im passenden Glas.

Gerhard Janscha nahm die „Bierkrone 2013“ freudig entgegen und bedankte sich herzlich: „Das ist eine große Ehre für mich. Insbesondere, weil es auch viele andere Leute im Land gibt, die ebenfalls die Bierqualität hochhalten und pflegen.“

So wie schon seine anderen Auszeichnungen widmete der „kulinarische Sprengmeister“, der zu wahren „Genussexplosionen“ fähig ist, auch diesen Preis seinen Gästen, Geschäftsfreunden und all jenen, die schon immer an ihn geglaubt haben.

---

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Haupt-von-zweifachem-Haubenkoch-schmuec-nun-auch-eine-Bierkrone;art70,1212903>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2013 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung